



Grüner Reichtum

Egbert Günther und Gottfried Bürger stellen am 27. November ab 19 Uhr im Museum Heineanum ihr Buch von den Harzer Bäumen vor.

Manchen Menschen bescheinigt der Volksmund, sie sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht. Egbert Günther und Gottfried Bürger haben sehr genau hingeschaut und nun den 80-seitigen Bildband „Baum-Harz – Schöne Plätze unter Bäumen im Harz“ im Verlag *cognitio* publiziert. Ihr Baum-Blick schweifte über die urwüchsigen Baumgestalten im Urwald rund um den Brocken, über verwunschene Märchenwälder im Zechsteingürtel des Südharzes, Reste von mittelalterlichen Nutzwäldern und vor allem über die prachrvollen Laubwälder im Ostharz.

Gottfried Bürger, wie Günther seit Jahrzehnten im Naturschutz engagiert, setzte die heimischen Bäume mit einer speziellen Aufnahmetechnik hochauflösend ins Bild. Dabei entstehen sehr schöne Blicke auf die beiden zu einem H verwachsenen Hainbuchen bei Ballenstedt, die Humboldt-Eibe oder den fossilen Gabelbaum, einen Verwandten des Schachtelhalms, am Ballenstein, der zu den ersten Pflanzen im Harz zählte. Die Tanzlinde bei Heimburg findet in diesem Buch ebenso ihren Platz wie Wildformen von Apfel und Birne, die in der Natur immer schwieriger zu finden sind.

Die Baumartenvielfalt mache den Harz so einmalig, erklärt Egbert Günther. Die Palette reiche vom wärmeliebenden seltenen Speierling und Reliktvorkommen der Waldkiefer am Gebirgsrand, über das Bodetal mit seinen vielen alten Eiben bis zum Hochharz, wo mit Zweifarbigem Weide und Zwergbirke zwei Eiszeirelikte anzutreffen sind. Als die Elsbeere zum Baum des Jahres 2011 gekürt wurde, staunten viele Harzer, dass tausende stattliche Exemplare „edlen Unbekannten“ in Harz beheimatet sind.

uk



Gottfried Bürger und Egbert Günther: *Baum-Harz – Schöne Plätze unter Bäumen im Harz*, ISBN 978-3-932583-40-7, 80 Seiten, Verlag *cognitio Kommunikation & Planung*, 19,80 €

„Martini“ verlost mit Unterstützung des *cognitio*-Verlages drei druckfrische Exemplare des Buches unter jenen Lesern, die drei heimische Bäume auf einer Postkarte an IdeenGut, Redaktion Martini, Domplatz 48, 38820 Halberstadt oder unter der Mailadresse martini@ideengut.info notieren.